

Deutsche Ü-75 Nationalmannschaft gewinnt in Japan sensationell die Fußball-Weltmeisterschaft

World Soccer Festa 70Plus 2025 Ü-75 Wettbewerb

Vom 01. bis 03. Oktober 2025 fand in Tokio das World Soccer Festa 70Plus statt - das weltweit größte internationale Fußballturnier für Spieler über 70, 75 und sogar 80 Jahre. Teams aus aller Welt - von Japan, Taiwan, den USA, Australien, Wales, England bis hin zu Deutschland - traten im Komazawa Olympic Park zu dieser "Fußball-Weltmeisterschaft der Verteranos" gegeneinander an.

Am Freitag, den 03. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit konnten die Ü-75 Old Boys aus Deutschland einen Sensationserfolg feiern. Durch einen 3:0 Sieg über den amtierenden Weltmeister England holten sich die Kicker 75+ um Kapitän Erhard Detels (TuS Engter) erstmals den Pokal.

Das es für eine solche Premiere für die Fußballspieler im fortgeschrittenen Alter nie zu spät ist, zeigt dieser tolle Erfolg. Alle Spieler des Teams haben in ihrer Laufbahn vieles erlebt. Höhen und Tiefen war dabei - an einer Fußball-Weltmeisterschaft im Trikot der Deutschen Nationalmannschaft hatte aber noch keiner von ihnen teilgenommen.

Das ermöglichte nun Günter Christmann (FC Rastede, Ü-75 Spieler und Cheforganisator), der sich seit einigen Jahren um die Organisation und Zusammenstellung der Ü-70 und Ü-75 Nationalmannschaft, auch "German Veterans" genannt, verdient gemacht hat.

Die Spieler der Ü-75 wie der Ü-70 Auswahl Deutschlands hatten in ihrer aktiven Zeit in allen Fußballklassen gespielt - von den Profis bis in die unteren Kreisligen. Trainer Marek Wanik (TuS Engter) hatte die Aufgabe aus diesen Ü-75 Fußballern ein funktionierendes Team zu machen.

Wanik machte an der Sporthochschule in Köln seine Lizenz als Fußballlehrer. Seit 2002 arbeitet er als Sportlehrer des Niedersächsischen Fußballverbandes in Barsinghausen. In seiner "Freizeit" betreut er nun die Ü-75 Nationalmannschaft.

Vor der Reise nach Japan setzte er sich und der Mannschaft ein großes Ziel. Er wollte mit den "German Veterans 75+" bei der WM in Japan mindestens Dritter werden. Und dieser Wunsch und das Ziel wurden sogar noch übertroffen. Spätestens nach dem souveränen Gewinn der Gruppe 1 mit Siegen gegen die Golden State Azzurris (USA -9:1, Titelverteidiger England (5:2), Kizuna (Japan -3:1) und dem abschließenden 6:1 gegen Taiwan war das Team in den Kreis der Favoriten gerückt. Gespielt wurde auf Kleinfeld im 8-gegen-8, das 68 Meter breit und 50 Meter lang ist. Die Tore sind Juniorentore und haben das Ausmaß 4,9 x 2,1 Meter. Die Spielzeit betrug 2 x 30 Minuten.

Im Finale der World Soccer Festa 70Plus gegen England erfuhr das Team dann seine Krönung. In einem mitreißenden Spiel, das das deutsche Team von Anfang an dominierte gewannen sie mit 3:0. Unter den deutschen Torschützen auch wieder Ex-Profi Klaus "Ede" Wolf, der das 1:0 erzielte. Besonders bemerkenswert, weil der Gärtlinger vor sieben Monate einen Schlaganfall erlitt und nun schon wieder in Japan für die "German Veterans 75+" auf Torejagd ging. Der ehemalige Zweitligastürmer zählte in Japan zu den besten Spielern des Turniers und erzielte wichtige Tore für das Team. Ein Team das Trainer Wanik in kurzer Zeit zu einer verschworenen Gemeinschaft formte, das sich durch einen starken Zusammenhalt, gegenseitiges Vertrauen und gemeinsame Ziele auszeichnete.

Das Turnier World Soccer Festa 70Plus in Japan, hatte neben der sportlichen Seite auch das Ziel zu zeigen, dass Fußball keine Grenzen kennt, Spaß macht und unabhängig vom Alter des Spielers hervorragende Bewegung und Gesundheitsprävention bietet. Außerdem ermöglicht es, Spieler aus aller

Welt kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Der Riesenerfolg der "German Veterans 75+" wird mit Sicherheit in Deutschland noch einmal bei der Rückkehr gebührend gefeiert und honoriert und wird dieser Altersgruppe im Fußball einen Aufschwung bescheren.

Aber auch die U-70 Nationalmannschaft, bei der es nicht so gut lief, zeichnete sich in Japan als guter und fairer Botschafter des deutschen Fußballs aus.

Eine gelungene Weltreise von Old Boys zu einer Weltmeisterschaft, die eigen finanziert und organisiert war.

Zu erwähnen noch die UNTERNEHMENSGRUPPE RÄYLER GMBH mit Sitz in Salzkotten, die als Sponsor das Projekt "World Soccer Festa 70Plus" unterstützte. Für die UNTERNEHMENSGRUPPE RÄYLER war dieses Engagement mehr als nur Sponsoring, weil es ein Zeichen dafür ist, dass man Werte wie Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Freude am Erfolg unterstützt - auf dem Spielfeld wie im unternehmerischen Alltag.